

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Senioren und
Inklusion
Herrn stv. Bgm. Martin Pantke
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn

Elke Süsselbeck
Peter-Hille-Weg 12a
33098 Paderborn
e@to44.de

Fraktionsbüro
Ledeburstraße 30
33102 Paderborn
info@linksfraktion-paderborn.de

per E-Mail

Paderborn, den 06.09.2022

Sehr geehrter Herr Pantke,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Senioren und Inklusion am 15.09.2022.

Antrag: Erstattung eines Sachstandsberichtes zum Thema Wohngeldbewilligung

Begründung:

In Zeiten hoher Inflation und rasant steigender Mieten ist das Wohngeld von zentraler Bedeutung. Noch wichtiger wird es aktuell, da auf Grund des 3. Entlastungspaketes der Bundesregierung WohngeldempfängerInnen für die Heizperiode einen einmaligen Zuschuss erhalten sollen.

Nach dem Sozialbericht der Stadt Paderborn 2020 war im Jahr 2020 ein erhebliches Mehraufkommen von Anträgen auf Wohngeld zu verzeichnen.

Zu diesem Zeitpunkt war der Zugang zum Wohngeld aufgrund der Corona Pandemie erleichtert. Erbringende Nachweise waren beschränkt, sodass eine zeitnahe Berechnung der Anträge möglich war. Von den Anträgen auf Wohngeld sind ausweislich des Sozialberichtes 14% abgelehnt worden. Als häufigster Grund galt die fehlende Mitwirkung.

WirtschaftsforscherInnen schätzen, dass nur 1,4 Prozent aller Haushalte nach Angaben des statistischen Bundesamtes Wohngeld beziehen, aber ein weitaus größerer Teil bezugsberechtigt wäre. Folgende Gründe sollen dafür ausschlaggebend sein:

1. Berechtigte wissen nicht, dass sie diesen Anspruch auf Mietzuschuss und oder Lastenzuschuss anmelden können;
2. Berechtigte verwechseln Wohngeld mit der sogenannten Kostenübernahme als Hartz 4 - Leistung; dies hält insbesondere RentnerInnen davon ab, einen Antrag zu stellen, da sie es oftmals als stigmatisierend empfinden, im Alter zugeben zu müssen, nicht mehr ohne fremde Hilfe ihren Wohnraum finanzieren zu können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir beim Sachstandsbericht auch folgende Fragen zu berücksichtigen:

1. Wie hoch war die Anzahl der Anträge auf Wohngeldbewilligung in der Stadt Paderborn im Jahr 2021?
2. Wie viele Anträge wurden abgelehnt?
3. Gelten aktuell noch immer die Erleichterungen des Zugangs aus der Corona Pandemie?
4. Wie stellen wir in der Stadt Paderborn sicher, dass Berechtigte davon erfahren, dass sie Anspruch auf Wohngeld haben?

Mit freundlichen Grüßen

Elke Süsselbeck